



Stadt Obernburg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungs-, Personal- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Montag, 11.11.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:02 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Fieger, Dietmar

Mitglieder

Bast, Hedwig
Braun, Jochen
Giegerich, Simon
Jany, Christopher
Klemm, Peter
Kunisch, Günter
Stich, Ansgar
Velte, Alexander
Wolf, Jürgen
Zöller, Wolfgang

ab 19:03 Uhr

Vertretung für Herrn Hans Schmittner

Verwaltung

Geutner, Sabine
Knestele, Bettina
Markert, Ilonka

Gäste

Graner, Marhold
Spatz, Sebastian

TOP 3 Ö
TOP 3 Ö

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder

Schmittner, Hans

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 07.10.2019
- 2 Bekanntgaben
- 3 Wald: Festlegung Brennholzpreise **254/2019**
Beratung und Beschlussfassung
- 4 Vereinsförderrichtlinie - Investitionszuschuss **264/2019**
Musikverein Obernburg 1921 e.V.
Beratung und Beschlussfassung
- 5 FFW - Ersatzbeschaffung für die gemeinschaftliche Drehleiter (K) **263/2019**
23/12 unter Federführung der Stadt Erlenbach a.Main - Grundsatzbe-
schluss
Beratung und Beschlussfassung
- 6 Anfragen

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Verwaltungs-, Personal- und Finanzausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Verwaltungs-, Personal- und Finanzausschusses fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 07.10.2019

einstimmig beschlossen

TOP 2 Bekanntgaben

TOP 3 Wald: Festlegung Brennholzpreise Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

- Durch den Trockensommer 2018 und die Wetterlage in 2019 sind große Waldgebiete in Europa vom Borkenkäfer befallen. Der geplante Jahreseinschlag ist durch die anfallenden Schadholzmengen überschritten. Aufgrund der hohen Holzmengen in ganz Deutschland und Osteuropa ist der Preis von Fichtenstammholz von ehemals 90-100 Euro auf aktuell 15 – 35 Euro gefallen. Eine kostdeckende Aufarbeitung ist damit kaum mehr möglich.
- Fichtenbrennholz (auch Hackholz) oder Fichtenindustrieholz für Spanplatten oder Zellstoff ist so gut wie unverkäuflich.
- Um die Nachfragen nach Buchenbrennholz zu befriedigen, müsste zusätzlich zu dem quasi unverkäuflichen Fichtenholz, weiteres Buchenholz eingeschlagen werden. Aufgrund des geringeren Angebots an Buchenbrennholz wird die Nachfrage an Buche in dem Winter vermutlich steigen.
- Forstbetriebe die nicht unbedingt auf Einnahmen angewiesen sind, werden den Einschlag wegen den extrem niedrigen Holzpreisen komplett einstellen. Der Landesforstbetrieb „Hessen-Forst“, der direkt an den Stadtwald Obernburg angrenzt, wird beispielsweise diesen Winter 2019/2020 den Einschlag komplett stoppen.
- Um die diesjährige Nachfrage nach Brennholz im Stadtwald Obernburg etwas zu lenken, schlägt die Forstbetriebsleitung vor den Brennholzpreis für Buche um ca. 15 % zu erhöhen und den Brennholzpreis für Nadelholz um ca. 10 % zu senken.
- Ziel der Maßnahme:
 - Kostengünstige Bereitstellung des nötigen Brennholzes für die **Obernburger Bürger**; Deckung der Nachfrage
 - Vermarktung des Fichtenschadholzes
 - Vermeidung des Frischholzeinschlags

Aus dem Vorschlag ergibt folgender Neupreis:

- Buche lang am Weg: 40 Euro/Rm (brutto) entspricht einen Heizölpreis von 0,19 €/l (incl. MwSt.)
(1 Rm Buche entspricht ca. 2100kWh ist 210 Liter Heizöl)
- Fichte lang am Weg: 20 Euro/Rm (brutto) entspricht einen Heizölpreis von 0,13 €/l.
(1 Rm Fichte entspricht 150 Liter Heizöl)

Anmerkungen:

- Der Durchschnittspreis in der Forstbetriebsgemeinschaft Main-Spessart-Odenwald war 2015 für Buche lang am Weg 38,40 €/rm. (Quelle FBG MSO). Im nächsten angrenzenden Staatsforstbetrieb Rothenbuch kostet das Brennholz am Weg schon lange über 40 €/rm
- Fichtenbrennholz wäre in Relation zum Heizwert so günstig wie noch nie im Stadtwald Obernburg. Kunden können somit sehr günstig mit Fichtenholz heizen.
- In Obernburg wurde bisher jede Brennholzanfrage und Menge befriedigt und ausschließlich nur Buche (Eiche, Esche) angefragt. Dies ist und war in anderen Gemeinden mit weniger Wald und weniger Laubholzanteil schon immer nicht möglich. Dort ist es zum Teil nötig Nadelholz zu kaufen, um überhaupt Buchenbrennholz kaufen zu dürfen.
- Wenn sich die Lage wieder normalisiert und die Borkenkäfermengen zurückgehen ist eine erneute Überprüfung der Preise für Brennholz vorgesehen, dann kann der Brennholzpreis ggf. wieder gesenkt werden.

Die Forstbetriebsleitung stellt somit folgendes zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Brennholzpreis für Buchenholz lang am Weg gerückt wird auf 40 €/Raummeter erhöht. Der Brennholzpreis für Fichtenholz lang am Weg gerückt wird auf 20 €/Raummeter gesenkt. Die Preise verstehen sich brutto, frei Waldstraße, in Rinde, für **private Bürger der Stadt Obernburg**.

Für alle andere Kunden gilt der Preis 45 €/Raummeter als Mindestpreis und kann durch die Forstverwaltung frei ausgehandelt werden.
Die Preise gelten ab dem 12.11.2019.

Bei „Normalisierung“ (keine Kalamitäten) der Holzmarktlage werden die Preise erneut dem Gremium vor Änderung vorgelegt.

Ja 10 Nein 1 beschlossen

**TOP 4 Vereinsförderrichtlinie - Investitionszuschuss
Musikverein Obernburg 1921 e.V.
Beratung und Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Der Musikverein Obernburg 1921 e.V. hat mit Schreiben vom 16.06.2019, eingegangen bei der Stadt Obernburg am 17.06.2019, einen Antrag auf Zuschuss für die Beschaffung neuer Vereinskleidung gestellt.

Dies stellt eine Investitionsmaßnahme nach § 3 Abs. 1 der Vereinsförderrichtlinien dar.

Die Gesamtkosten für die Maßnahme belaufen sich auf 12.104,41 €.

Nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 b gewährt die Stadt Obernburg, durch die Repräsentation des Vereins, einen Zuschuss in Höhe von 12 % der förderfähigen Kosten, da die Anschaffung mit 12.104,41 € beziffert wurde.

Der Nachweis der Kosten ist vor Auszahlung des Zuschusses vorzulegen. Eine Nachförderung auf Grund von Kostenmehrung ist nicht möglich.

Die Mittel werden für den Haushalt 2020 eingeplant.

Beschluss:

Dem Musikverein Obernburg 1921 e.V. wird auf Antrag ein Investitionszuschuss in Höhe von 1.452,53 € gewährt.

Die Mittel werden für den Haushalt 2020 eingeplant.

einstimmig beschlossen

TOP 5	FFW - Ersatzbeschaffung für die gemeinschaftliche Drehleiter (K) 23/12 unter Federführung der Stadt Erlenbach a.Main - Grundsatzbeschluss Beratung und Beschlussfassung
--------------	--

Sachverhalt:

Die von den Kommunen Stadt Erlenbach a. Main, Markt Elsenfeld, Stadt Obernburg und der Mainsite GmbH & Co. KG **gemeinschaftlich betriebene und genutzte Drehleiter DLA (K) 23/12** wurde 1994 in den Dienst gestellt. Die Beschaffungsmaßnahme wurde im Namen und unter Federführung der Stadt Erlenbach a. Main durchgeführt.

Die damaligen Anschaffungskosten beliefen sich auf rd. 437.100 Euro (Fahrge­stell: MAN, Aufbau: Metz). Der Staatszuschuss betrug rd. 174.840 Euro (40 %); die Förderung der Bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt rd. 10.000 Euro. Die restlichen Kosten teilten sich die damaligen Vertragspartner Stadt Erlenbach a. Main, Markt Elsenfeld und AKZO Faser AG.

Zum 01.01.2013 trat die Stadt Obernburg als vierter Vertragspartner in die Vereinbarung über den Betrieb der Feuerwehdrehleiter ein.

Die Drehleiter ist **bei der Werkfeuerwehr der Mainsite GmbH & Co. KG im Industrie-Center Obernburg (ICO) stationiert**. Wartung und Pflege der Leiter erfolgen durch die dortigen hauptamtlichen Kräfte der Werkfeuerwehr. Im Einsatzfall auch außerhalb des Werkge­län­des wird die Leiter mit den hierfür speziell ausgebildeten Werkfeuerwehrdienstleistenden besetzt.

Die Materialkosten für Pflege und Wartung, sonstige Betriebskosten (wie z.B. Versicherung) sowie die notwendigen Reparaturkosten durch Fremdunternehmen werden von den Ver­tragspartnern zu gleichen Teilen beglichen.

Nach mittlerweile 25 Betriebsjahren zeigen sich bei der Drehleiter immer häufiger **deutliche Verschleißerscheinungen** insbesondere an der Hydraulik und Elektrik, weshalb in den letzten Jahren bereits mehrere langwierige Sonderreparaturen notwendig wurden, um die jährliche UVV-Prüfung zu bestehen. So mussten beispielsweise die Abstützzylinder teilweise erneuert bzw. deren Kopfdichtungen ausgetauscht, der Umschaltblock erneuert, die Bedienpul­te am Heck für die Abstützung gewechselt und Rostschäden beseitigt werden.

Für jeden längeren Werkstattaufenthalt ist zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit vor Ort die Ge­stellung eines Ersatzfahrzeuges erforderlich. Die setzt eine entsprechende Verfügbarkeit vo­raus und verursacht zusätzlich hohe Mietkosten.

Insgesamt sind lt. einer Aufstellung der Mainsite GmbH & Co. KG **in den Jahren 2012-2019 für die Instandhaltung der Drehleiter Kosten von rd. 169.000 Euro** angefallen. Hierin enthalten allein für die 20-Jahres-Überholung rd. 86.300 Euro. Dies bedeutet pro Vertrags­partner anteilige Kosten von insgesamt rd. 43.000 Euro.

Nach einem ersten Infogespräch mit Vertretern aller Kooperationspartner am 06.12.2017 war man sich einig, dass die vorhandene gemeinsame Drehleiter altersbedingt mittelfristig durch ein adäquates Neufahrzeug ausgetauscht werden soll. Daraufhin wurde bei der Regierung von Unterfranken die generelle Förderfähigkeit der Ersatzbeschaffung einer Drehleiter DLA (K) 23/12 durch die Stadt Erlenbach a. Main unter Beibehaltung des Standortes im Gerätehaus der Werkfeuerwehr der Mainsite GmbH & Co. KG im ICO abgeklärt.

Ergebnis der Überprüfung der Förderstelle ist, dass die **Vorhaltung einer Drehleiter für alle drei Kommunen** aufgrund der im Gemeindegebiet vorhandenen und nachgewiesenen drehleiterpflichtigen Objekte **notwendig** ist. Nach übereinstimmender Aussage aller Beteiligten waren die Einsatzbereitschaft und die Besetzung der Drehleiter durch die Werkfeuerwehr in der Vergangenheit bei Übungen und Einsätzen stets gegeben. Aus fachtechnischer und förderrechtlicher Sicht bestehen daher **keine Einwände, wenn die neue Drehleiter nach erfolgter Beschaffung erneut bei der Werkfeuerwehr ICO stationiert wird.**

Voraussetzung ist allerdings, dass durch eine Vereinbarung der Beteiligten die **Einsatzbereitschaft und Zugänglichkeit der Drehleiter rund um die Uhr sichergestellt** ist und die Objekte, für welche die Drehleiter als Rettungsmittel notwendig ist, innerhalb der **Hilfsfrist von 10 Minuten** erreicht werden können.

Im Rahmen eines weiteren Koordinationsgesprächs am 25.10.2019 wurde von den Vertretern der Mainsite GmbH & Co. KG signalisiert, dass sie sich - unabhängig etwaiger geänderter Regelungen im noch ausstehenden neuen Anerkennungsbescheid für die Werkfeuerwehr - an den Beschaffungskosten für die neue Drehleiter beteiligen und sowohl den Stellplatz als auch das Personal weiterhin zur Verfügung stellen.

Weiterhin verständigten sich die Partner über den **Zeitplan** der Beschaffungsmaßnahme:

Zunächst sind die **Grundsatzbeschlüsse der Gremien aller Vertragspartner** über die vorgesehene Ersatzbeschaffung der gemeinsamen Drehleiter DLA (K) 23/12 **mit Zustimmung zur anteiligen Kostenübernahme** zu fassen. Die entsprechenden Beschlussbuchauszüge bzw. Schreiben sind Grundlage für den im Anschluss von der Stadt Erlenbach a. Main zu stellenden **Förderantrag bei der Regierung von Unterfranken**. Parallel ist auf Grundlage des Regierungsschreibens zur Förderfähigkeit der Entwurf für eine **neue Vereinbarung** gemeinsam zu erarbeiten. Sobald die Genehmigung der Förderstelle zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn sowie die Haushaltsgenehmigungen 2020 vorliegen, kann die Ausschreibung erfolgen.

Die **Anschaffungskosten** für eine Drehleiter DLA (K) 23/12 liegen derzeit je nach Fahrzeug- und Herstellertyp des Fahrgestells mit Aufbau bei rd. 650.000 - 700.000 € brutto. Aufgrund der im Jahr 2020 stattfindenden Fachmesse „Interschutz“ ist mit einem Preisanstieg am Markt zu rechnen. Für eine erste Kalkulation wird daher zunächst von voraussichtlichen Anschaffungskosten von **750.000 Euro** ausgegangen.

Die Nettovergabesumme liegt über dem EU-Schwellenwert von 221.000 € gemäß Vergabeverordnung (VgV), so dass eine **europaweite Ausschreibung** durchgeführt werden muss. Mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen sowie Begleitung des Ausschreibungsverfahrens soll ein **Fachbüro** beauftragt werden (geschätzte Kosten rd. 5.000 Euro brutto).

Aktuell liegt die pauschale **staatliche Zuwendung** für eine Drehleiter DLA (K) 23/12 bei 225.000 Euro. Der Landkreis Miltenberg liegt im Raum mit besonderem Handlungsbedarf daher gilt hier der **erhöhte Festbetrag von 236.300 Euro**.

Nach Abzug der Förderung ergibt sich eine Restsumme von 513.700 Euro. Zu vier gleichen Teilen aufgeteilt und unter Hinzurechnung der Nebenkosten (Honorar Ingenieurbüro etc.) ergibt sich ein Kostenanteil von rd. **130.000 Euro pro Vertragspartner**.

Nach Indienststellung der neuen Drehleiter soll die vorhandene Drehleiter veräußert werden. Der Erlös wird sich mindernd auf die jeweiligen Kostenanteile niederschlagen. Wegen dem vorgeschalteten langwierigen Zuwendungs- und Ausschreibungsverfahren und der langen Lieferfristen wird die erste finanzielle Belastung aus dem Kauf frühestens 2021 für das Fahrzeug eintreten. Die Rechnungsstellung für den Aufbau wird voraussichtlich erst 2022 erfolgen. Die entsprechenden Ansätze samt den hierfür erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen sind daher in den Haushalt 2020 mit Finanzplanung 2021-2022 aufzunehmen

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschaffung eines adäquaten Neufahrzeuges für die gemeinschaftlich betriebene und genutzte Drehleiter DLA (K) 23/12 unter Federführung der Stadt Erlenbach a. Main mit geschätzten Kosten von rd. 130.000 Euro (Anteil der Stadt Obernburg) und der Einstellung der Kosten in den Haushaltsplan 2020 mit Finanzplanung 2021 bis 2023 wird zugestimmt..

Nach erfolgter Beschaffung wird die neue Drehleiter erneut bei der Werkfeuerwehr der Mainsite GmbH & Co. KG im Industrie-Center Obernburg stationiert. Eine noch zu beschließende neue Vereinbarung zwischen den vier Kooperationspartnern wird die Details hierzu regeln.

einstimmig beschlossen

TOP 6 Anfragen

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 20:02 Uhr die öffentliche Sitzung des Verwaltungs-, Personal- und Finanzausschusses.

Dietmar Fieger
1. Bürgermeister

Bettina Knestele
Schriftführer/in